
Programmorschau

10. bis 16. Juni 2019

24.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Alte Musik**

GEORG PHILIPP TELEMANN
*Sonate für Oboe, Cembalo und
Basso continuo, TWV 42:Es3*
Héloïse Gaillard, Oboe
Ensemble Amarillis
Leitung: Héloïse Gaillard

ANTONIO VIVALDI
*Konzert für Violine, Streicher und
Basso continuo d-Moll, RV 248*
Midori Seiler, Violine
Concerto Köln

LOUIS COUPERIN
*Suite für Cembalo solo g-Moll,
'Das Herz und das Ohr'*
Giulia Nuti, Cembalo

BALDASSARE GALUPPI
*Konzert für 2 Violinen, Viola, und
Basso continuo Nr. 1 g-moll*
Concerto Köln

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Sinfonische Musik**

HANS PFITZNER
*Ouvertüre zur Oper 'Das Käthchen
von Heilbronn'*
Orchester der Deutschen Oper Berlin
Leitung: Christian Thielemann

ROBERT SCHUMANN
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur, op. 97
Philharmonia Orchestra
Leitung: Christian Thielemann

3.00 Nachrichten**3.05 Orgelmusik**

FRANZ LISZT
*Eine Faust-Symphonie in drei
Charakterbildern, S. 108*
Hansjörg Albrecht, Orgel

3.55 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Neue Musik**

SADIK UGRAS DURMUS
Sur für Kammer-Ensemble
Ensemble Insomnio

SANNA AHVENJÄRVI
No Piece by Violence für Viola solo
Barbara Maurer, Viola
ELENA MENDOZA
Lo que nunca dijo nadie
Duo 10

SEBASTIAN STIER
'Hin her'
Ensemble Klarinette-Akkordeon plus

WOJCIECH ZIEMOWIT ZYCH
*The Kaspar Hauser's Friends für
Ensemble*

5.00 Nachrichten**5.05 Kammermusik**

JOHANN SEBASTIAN BACH
*Sonate für Violine Nr. 3 C-Dur,
BWV 1005*

LUDWIG VAN BEETHOVEN
*Sonate für Violine und
Klavier Nr. 6 A-Dur, op. 30 Nr. 1*

CLAUDE DEBUSSY
Sonate für Violine und Klavier g-Moll
Liv Migdal, Violine
Marian Migdal, Klavier

6.00 Nachrichten**6.05 Geistliche Musik**

JOHN DUNSTABLE
'Veni Sancte Spiritus'. Motette
The Gesualdo Six

JOHANN SEBASTIAN BACH
*'Erhöhtes Fleisch und Blut'. Kantate
am 2. Pfingstfesttag, BWV 173*
Amsterdam Baroque Choir and
Orchestra

Leitung: Ton Koopman

JOHANN LUDWIG KREBS
Sonate für Orgel G-Dur, Krebs-WV 833
Felix Friedrich, Orgel

CARL PHILIPP EMANUEL BACH
*'Herr, Lehr uns tun'. Quartalsmusik zu
Pfingsten*
Himmlische Cantorey
Leitung: Ludger Rémy

7.00 Nachrichten**7.05 Information und Musik**

*Aktuelles aus Kultur
und Zeitgeschehen*

7.30 Nachrichten**8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft
Der Wind weht, wo er will
Von der treibenden Kraft der
Religionsgeschichte
Von Christian Röther


9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**


Vor 200 Jahren:
Der französische Maler
Gustave Courbet geboren

9.10 Die neue Platte

Sinfonische Musik

9.30 Essay und Diskurs


 Der Initiationstraum –

 Die Barbaren kommen (2/2)
Von Ursula Krechel

10.00 Nachrichten**10.05 Evangelischer Gottesdienst**

Übertragung aus der Kirche
in Ober-Ramstadt
Predigt: Pfarrerin Vera Langner

11.00 Nachrichten**11.05 Musik-Panorama**

 *Neue Produktionen aus dem
Deutschlandfunk Kammermusiksaal*
Der Tod, das Mädchen und der Tango
Werke von

FRANZ SCHUBERT,
ANIBAL TROILO,
OSVALDO PUGLIESE,
LUCIO DEMARE u.a.
Chiaroscuro Quartet
Cuarteto SolTango
Am Mikrofon: Oliver Cech

12.00 Nachrichten**13.00 Nachrichten****13.05 Informationen am Mittag**
*Berichte, Interviews, Musik***13.30 Kleines Konzert**
Ludwigsburger Schlossfestspiele 2018

SERGEJ RACHMANINOW
Études tableaux, op. 39 (Auswahl)
Boris Giltburg, Klavier

14.00 Nachrichten**14.05 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Spezial****15.30 @mediasres**
*Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt**


Aus dem literarischen Leben

16.30 Forschung aktuell

 *Wissenschaft im Brennpunkt*

Das Blaue vom Ei
Die Rekonstruktion ausgestorbener
Welten
Von Joachim Budde

17.00 Nachrichten**17.05 Kulturfragen**

 *Debatten und Dokumente*

17.30 Kultur heute

Berichte, Meinungen, Rezensionen


18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

Mit Sporttelegramm

18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Feiertag****20.00 Nachrichten****20.05 Musikjournal**

Das Klassik-Magazin


21.00 Nachrichten**21.05 Musik-Panorama**

 *Neue Deutschlandfunk-Produktionen*

WOLFGANG AMADEUS MOZART
*Sämtliche Konzerte für Horn
und Orchester*
Felix Klieser, Horn
Camerata Salzburg

Am Mikrofon: Dagmar Penzlin

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.05 Historische Aufnahmen**

 *Durch die Wälder, durch die Auen*
Musikalische Bilder von Jägern und
Schützen
Von Klaus Gehrke

23.57 National- und Europahymne

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag

Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Jörg Machel, Berlin
Evangelische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**


Vor 825 Jahren:
Die Kathedrale von Chartres wird durch einen Brand zerstört

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Sprechstunde**

M Laser statt Brille

 Chancen und Risiken operativer Augenkorrekturen

Gast: Prof. Dr. med. Thomas Kohlen, Direktor der Klinik für Augenheilkunde am Universitätsklinikum Frankfurt/Main
Am Mikrofon: Carsten Schroeder
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de


15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature**


 Riace im Visier der Lega
Ein Integrationsmodell wird abgewickelt

Von Aureliana Sorrento

Regie: Matthias Kapohl

Dlf 2019

20.00 Nachrichten**20.10 Hörspiel**

 Im Wald da sind die Räuber – Radio Mystery Soap

Von Ulrich Bassenge

Komposition: der Autor

Regie: Johannes Mayr

Mit Donald Arthur, Raphael Clamer,

Barbara Falter, Lars Rudolph, Chris

Pichler

SRF 2009/45'42

21.00 Nachrichten**21.05 Jazz Live**

 Benjamin Schaefer Big Band Hive
Mind (2/2)

Benjamin Schaefer, Piano

Jan Schneider, Trompete

Matthias Schriefl, Trompete

Bastian Stein, Trompete

Matthias Bergmann, Trompete

Klaus Heidenreich, Posaune

Moritz Wesp, Posaune

Robert Hedemann, Posaune

Jan Schreiner, Posaune

Marko Lackner, Saxofon

James Wylie, Saxofon

Holger Werner, Saxofon

Denis Gäbel, Saxofon

Uli Kempendorff, Saxofon

Frank Wingold, Gitarre

Igor Spallati, Kontrabass

Jonas Burgwinkel, Schlagzeug


Leitung: Benjamin Schaefer

Aufnahme vom 25.2.2019 aus dem

Alten Pfandhaus in Köln

Am Mikrofon: Thomas Loewner

22.00 Nachrichten**22.05 Musikszene**

 Einfallsreich, leidenschaftlich und Grenzen überschreitend

Die Lautten Compagny Berlin

definiert Barockmusik neu

Von Rainer Baumgärtner

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Aus Religion und Gesellschaft

Thema siehe 20.10 Uhr

2.30 Lesezeit

Mit Kenah Cusanit,

siehe 20.30 Uhr

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Jörg Machel, Berlin

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 500 Jahren:

Der Großherzog der Toskana

Cosimo I. de Medici geboren

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Länderzeit****M** Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

laenderzeit@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Zur Diskussion****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft**

Taten ohne Täter

Wie die Familie eines Missbrauchs-

opfers um Entschuldigung und Ent-

schädigung kämpft

Von Thomas Klatt

20.30 Lesezeit

Kenah Cusanit liest aus ihrem

Debütroman ‚Babel‘ (2/2)

21.00 Nachrichten**21.05 Querköpfe***Kabarett, Comedy & schräge Lieder*

Salzburger Stier 2019

Der Eröffnungsabend mit Gerhard Polt

Mitschnitt vom 10.5.2019 aus dem

Kurhaus Meran

22.00 Nachrichten**22.05 Spielweisen***Wortspiel – Das Musik-Gespräch*

Der Pianist Michael Korstick stellt

Sergej Rachmaninows ‚Variationen

über ein Thema von Corelli‘ vor

Am Mikrophon: Christoph Schmitz

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Zur Diskussion

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Jörg Machel, Berlin

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 425 Jahren:

Shakespeares Drama

„Der Widerspenstigen Zähmung“

wird uraufgeführt

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Marktplatz****M** Einkochen und einmachen**H** Obst und Gemüse haltbar machen

Am Mikrophon: Jule Reimer

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

marktplatz@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Dlf-Magazin****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Kultur- und****Sozialwissenschaften****21.00 Nachrichten****21.05 JazzFacts**

Espaces

Der französische Schlagzeuger

Edward Perraud

Von Karl Lippegaus

22.00 Nachrichten**22.05 Historische Aufnahmen**

Nicht nur Evangelist, sondern auch

Buffo und Wanderer


Der Tenor Kurt Equiluz (*1929)

Von Bernd Heyder

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Dlf-Magazin**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Gedanken zur Woche
Pfarrer Jörg Machel, Berlin
Evangelische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 100 Jahren:
John Alcock und Arthur Whitten
Brown gelingt der erste Nonstopflug
über den Atlantik
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
M Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**
☞ Göttlicher Beistand am Straßenrand
Von Vivien Schütz
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
Der Wochenrückblick in einfacher Sprache
- 20.10 Das Feature**
☞ Die Affen von Tübingen
Über den unerbittlichen Streit um
Tierversuche
Von Marius Elfering
Dlf 2019
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
.....
☞ Estland-Folk trifft Bluegrass, Pop
und Sinfonik
Curly Strings und Thüringer
Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt
Aufnahme vom 6.7.2018 beim
Rudolstadt Festival
Am Mikrofon: Babette Michel
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielraum**
Soul City
Neues aus der Black Music-Szene
Am Mikrofon: Jan Tengeler
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**

 Der Mordprozess Mary Dugan
 Von Bayard Veiller
 Bearbeitung: Christian Böhme
 Regie: Gerd Beermann
 Mit Irmgard Weyrather, Hilda Richter,
 Claire Ruegg, Käthe Everett, Arno
 Ebert, Heinz Schimmelpfennig, Hans
 Goguel, Ernst Sladeck, Hanns Ernst
 Jäger u.a.
 SWF 1948/ca. 54' (mono)

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

Klanghorizonte
 Neuland: Michele Rabbia,
 Gianluca Petrella, Eivind Aarset
 Nahaufnahme: Stunde der Bassisten
 Solowerke 1969–2019 von
 Barre Phillips, Dave Holland,
 Gary Peacock, Larry Grenadier,
 Eberhard Weber und Björn Meyer
 Zeitreise: Third Ear Band,
 Bernie Worrell, David Attenborough
 Am Mikrophon: Michael Engelbrecht

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

6.30 Nachrichten**M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Jörg Machel, Berlin
Evangelische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen


7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und
 ausländischen Zeitungen*


9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 150 Jahren:
 Der amerikanische Chemiker
 John Wesley Hyatt erhält das Patent
 für Celluloid

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

 Am Mikrophon:
 Der Konzertveranstalter Gunther Lorz

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

 Verklärte Helden, verurteilte Mörder
 Der Balkan und die Kriegsverbrechen
 Mit Reportagen von Dirk Auer

12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.50 Internationale Presseschau**13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

*Auslandskorrespondenten
 berichten*

14.00 Nachrichten**14.05 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
 campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop**

Das Musikmagazin

16.00 Nachrichten**16.05 Büchermarkt**

Bücher für junge Leser

16.30 Forschung aktuell

Computer und Kommunikation

17.00 Nachrichten**17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen


18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

Mit Sporttelegramm


18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

Effi Briest (2/4)
 Von Theodor Fontane
 Bearbeitung und Regie: Rudolf Noelte
 Mit Cordula Trantow, Martin Held,
 Gefion Helmke, Friedrich Siemers,
 Max Grothusen, Lili Schoenborn,
 Michaela Pfeiffer, Brigitte Bergen,
 Susanne Tremper, Albert Venohr,
 Ralph Schaefer, Günther Lüders,
 Harald Leipnitz, Evelyn Meyka,
 Anneliese Römer, Henning Schlüter,
 Willi Rose, Hans Mahnke, Ruth
 Hausmeister,
 Wilhelm Borchert, Paul Edwin Roth
 u.a.
 SFB/BR/HR 1974/83'59
 (Teil 3 am 22.6.2019)

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

 music to end all music
 Galina Ustvolkskaja zum
 100. Geburtstag
 Von Ingo Dorf Müller



22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

 Saz, Soul und Selbstbewusstsein
 Eine Lange Nacht mit Musik von
 Türkeistämmigen in Deutschland
 Von Nedim Hazar und Michael Frank
 Regie: Jan Tengeler

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 Saz, Soul und Selbstbewusstsein
 Eine Lange Nacht mit Musik von
 Türkeistämmigen in Deutschland
 Von Nedim Hazar und Michael Frank
 Regie: Jan Tengeler
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Deutschlandfunk Radionacht**
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live

Darmstädter Ferienkurse 2018
 STEFAN PRINS
Mirror Box
 YU KUWABARA
In Between
 MARCO MOMI
Vuoi che perdisti
 Trio Accanto:
 Marcus Weiss, Saxofon
 Nicolas Hodges, Klavier
 Christian Dierstein, Schlagzeug
 Aufnahme vom 15.7.2018 aus der
 Orangerie Darmstadt

- 3.00 Nachrichten**
3.05 Heimwerk
 PAUL JUON
*Litaniae. Tondichtung für Violine,
 Violoncello und Klavier cis-Moll op. 70*
 PETER TSCHAIKOWSKY
*1. Satz aus: Trio für Violine, Violoncello
 und Klavier a-Moll, op. 50*
 Boulanger Trio:
 Karla Haltenwanger, Klavier
 Birgit Erz, Violine
 Ilona Kindt, Violoncello
- 3.55 Kalenderblatt**
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
- 6.00 Nachrichten**
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik
 THOMAS SELLE
*„Lobet den Herrn in seinem Heiligthum“
 (Psalm 150)*
 Tölzer Knabenchor-Solisten
 Musicalische Compagnie
 Leitung: Holger Eichhorn
- JOHANN SEBASTIAN BACH
*„Gelobet sei der Herr, mein Gott“.
 Kantate zum Trinitatisfest für Soli,
 Chor und Orchester, BWV 129*
 Ulrike Hofbauer, Sopran
 Claude Eichenberger, Alt
 Klaus Häger, Bass
 Rudolf Lutz, Cembalo
 Chor und Orchester der
 J. S. Bach-Stiftung
 Leitung: Rudolf Lutz
- CÉSAR FRANCK
Final für Orgel B-Dur (M 33)
 Daniel Roth, Orgel
- 7.00 Nachrichten**
7.05 Information und Musik
*Aktuelles aus Kultur
 und Zeitgeschehen*
7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.35 Am Sonntagmorgen
 Religiöses Wort
 Moral injury
 Die Seele leidet mit
 Von Pfarrerin Claudia Thiel und
 Pfarrer Thomas Thiel, Berlin
Evangelische Kirche
- 8.50 Presseschau**
*Aus deutschen und
 ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 100 Jahren:
 Die Bäuerin und Autorin
 Anna Wimschneider geboren
- 9.10 Die neue Platte**
Kammermusik
- 9.30 Essay und Diskurs**
 Neuer Antisemitismus – Befund,
 Analyse, Verstehen (1/6)
 Der Schriftsteller Doron Rabinovici im
 Gespräch
 (Teil 2 am 23.6.2019)
- 10.00 Nachrichten**
10.05 Katholischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Kirche zu den
 Heiligen Schutzengeln auf Juist
 Predigt: Generalvikar Theo Paul
- 11.00 Nachrichten**
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
*Reisenotizen aus Deutschland
 und der Welt*
- 12.00 Nachrichten**
- 13.00 Nachrichten**
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
 *Musik und Fragen zur Person*
 Die Komponistin Rebecca Saunders
 im Gespräch mit Joachim Scholl
- 14.00 Nachrichten**
15.00 Nachrichten
15.05 Rock et cetera
 *Selbstfindung eines Chamäleons*
 Der kanadische Prog-Metaller
 Devin Townsend
 Von Kai Löffler
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
Buch der Woche
16.30 Forschung aktuell
Wissenschaft im Brennpunkt
17.00 Nachrichten
17.05 Kulturfragen
 *Debatten und Dokumente*
17.30 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
Mit Sporttelegramm
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil
 *So werden Hits gemacht*
 Die Pop-Fabrik
 Von Ina Plodroch
 Regie: die Autorin
 Dlf 2017
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Konzertdokument der Woche

 BENJAMIN BRITTEN
*Konzert für Violine und
 Orchester d-Moll, op. 15*
 LEOŠ JANÁČEK
*Suite für Orchester aus der Oper
 „Das schlaue Fuchslein“*
Sinfonietta für Orchester
 James Ehnes, Violine
 Dresdner Philharmonie
 Leitung: Juanjo Mena
 Aufnahme vom 8.12.2018 aus dem
 Kulturpalast Dresden
 Am Mikrophon: Claus Fischer

- 22.00 Nachrichten**
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne

Programmerläuterungen

Mo 10. Juni

9.30 Essay und Diskurs

Der Initiationstraum –
Die Barbaren kommen (2/2)
Von Ursula Krechel

In einem zweiteiligen Essay untersucht Ursula Krechel Mythologie und Bedeutung von sogenannten Initiationsträumen. Nach einem Jahrhundert der Erforschung des Unbewussten ein panoramatischer Blick zurück in die Zeit, als Träume noch etwas bedeuteten. Der Initiationstraum will gedeutet werden. Er bietet sich förmlich einer Deutung dar. Er ordnet die Welt auf eine sinnfällige, befriedigende Weise. Auch deshalb wird er im Gedächtnis behalten, weit über den Tag hinaus. Der Initiationstraum ist nie wirt, unklar, undeutliche Träume werden nicht als lebensgeschichtlich bedeutsam begriffen. Man könnte die Initiation als eine Zeit des Übergangs, eine Zeit der persönlichen oder historischen Wende bezeichnen, etwas Neues, Unbekanntes beginnt, ein Lebensalter, eine Stufe, eine soziale Situation muss unverhofft unter anderen Bedingungen gedeutet werden. Ursula Krechel, geboren 1947 in Trier, studierte Germanistik, Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte. Sie lebt in Berlin. Erste Lyrikveröffentlichungen 1977, danach Gedichtbände, Prosa, Theaterstücke, Hörspiele und Essays. Vielfache Auszeichnungen für ihr Werk. Zuletzt wurde Ursula Krechel 2012 für ihren Roman ‚Landgericht‘ mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet, 2018 folgte der Grimme-Preis für die Verfilmung des Romans (Heide Schwochow, Buch, und Mathias Glasner, Regie).

11.05 Musik-Panorama

Neue Produktionen aus dem
Deutschlandfunk Kammermusiksal
Der Tod, das Mädchen und der Tango
Werke von

FRANZ SCHUBERT,
ANIBAL TROILO,
OSVALDO PUGLIESE,
LUCIO DEMARE u.a.
Chiaroscuro Quartet
Cuarteto SolTango

Am Mikrophon: Oliver Cech

„Bin Freund und komme nicht zu strafen ... Sollst sanft in meinen Armen schlafen“, singt der Tod am Ende des berühmten Liedes von Franz Schubert – und das Mädchen scheint sich seinem Gesang zu ergeben. Dieses Lied, kaum mehr als zwei Minuten lang, ist zur Keimzelle eines der berühmtesten Streichquartette überhaupt geworden. Historisch

informiert, auf Darmsaiten, hat das junge Chiaroscuro Quartet dieses Werk aufgenommen. Licht und Schatten von Schuberts musikalischem Ringen mit der Vergänglichkeit treten so deutlicher hervor, dazu kommen auch ganz neue Klangfarben. Ein wenig morbide, ein wenig der Erotik des Todes zugewandt sind auch die Tangos, die das Cuarteto SolTango eingespielt hat. ‚Sin Palabras‘ heißt ihr Album, übersetzt: Ohne Worte. Denn in vielen Fällen waren die hier vorgestellten Tangos ursprünglich Lieder; in der Besetzung des Cuarteto SolTango werden daraus nun Lieder ohne Worte, Kammermusik für Klavier, Violine, Cello und Bandoneon. Das Album stellt Tangos zusammen im Stil der Größen dieses Genres, von Anibal Troilo bis Lucio Demare – Musiker, die oft im Schatten Astor Piazzollas stehen und hier in ihrer Eigenart hörbar werden.

16.30 Forschung aktuell

Wissenschaft im Brennpunkt
Das Blaue vom Ei
Die Rekonstruktion ausgestorbener
Welten
Von Joachim Budde

Ein rostrotes Ei mit Embryo auf rostrotem Boden, lange konnten Paläontologen diese Versteinerung eines Oviraptors lediglich beschreiben: Skelett, Sehnen, Verwandtschaftsverhältnisse. Seit Kurzem aber stehen Techniken zur Verfügung, um Funden wie diesem ganz andere Geheimnisse zu entlocken. Dabei bedienen sich die Forscher großzügig bei anderen Disziplinen – so naheliegenden wie der Archäologie oder der Medizin ebenso wie bei der Materialwissenschaft. Die neuen Methoden spüren auch nach Jahrmillionen noch weiches Gewebe, Farbpigmente und Oberflächenstrukturen auf, sodass Fossilien zu Zeitmaschinen werden, die uns zurückkatapultieren in längst versunkene Ökosysteme. Jetzt wissen wir, dass die Echsen, die vor Jahrmillionen in den rostroten Staub sanken, blaue Eier mit braunen Sprenkeln gelegt haben. Dass die Männchen sich um die Brut kümmerten. Und dass es so etwas wie Kuckucksrapporten gegeben haben muss.

21.05 Musik-Panorama

Neue Deutschlandfunk-Produktionen
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sämtliche Konzerte für Horn
und Orchester
Felix Klieser, Horn
Camerata Salzburg
Aufnahme vom September 2018 aus
dem Mozarteum Salzburg
Am Mikrophon: Dagmar Penzlin

Ein Kindheitstraum ist es für Felix Klieser immer gewesen, die Hornkonzerte von Wolfgang Amadeus Mozart aufzunehmen. Als Neunjähriger hörte der gebürtige Göttinger erstmals diese Musik. Mit seiner eigenen Aufnahme der Hornkonzerte Mozarts hat sich Klieser fast zwei Jahrzehnte Zeit gelassen, um mit der nötigen Reife und Erfahrung ans Werk zu gehen. Denn Mozarts Hornkonzerte als Solist angemessen zu interpretieren, verlangt viel Sinn für die feinen Zwischentöne, den Witz und die plötzlichen Stimmungsschwankungen. „Zwischen Trauer und Freude liegt manchmal nur ein halber Takt“, so Felix Klieser.

23.05 Historische Aufnahmen

Durch die Wälder, durch die Auen
Musikalische Bilder von Jägern und
Schützen
Von Klaus Gehrke

In heutigen Zeiten würden einige Tierschützer sie am liebsten ganz abgeschafft sehen. Dabei gehört die Jagd fest zur Kulturgeschichte des Menschen und soll nicht zuletzt dem Schutz der Artenvielfalt dienen. Allerdings entwickelte sich die Jagd ab dem späten Mittelalter zunehmend zum Privileg des Adels. Erste Jagdmusiken entstanden im 17. Jahrhundert zur Unterhaltung höfischer Feste, auch Leopold Mozarts ‚Sinfonia di caccia‘ steht in dieser Tradition. Mit dem Ende der Napoleonischen Kriege und dem Beginn der Romantik im frühen 19. Jahrhundert veränderte sich der gesellschaftliche Blick auf die Jagd und Schützen gelangten zu bürgerlichem Ansehen. In dieser Zeit entstand auch die Schützen-Oper par excellence, Carl Maria von Webers ‚Freischütz‘. Bedeutungsschwere Jagdanklänge finden sich auch in Opern von Richard Wagner, wie in der ‚Götterdämmerung‘ oder in ‚Tristan und Isolde‘. Anton Bruckner hingegen schrieb in seiner 4. Sinfonie, der sogenannten ‚Romantischen‘, ein geradezu heiteres Jagd-Scherzo.

Di 11. Juni

10.10 Sprechstunde

Laser statt Brille
Chancen und Risiken operativer
Augenkorrekturen
Gast: Prof. Dr. med. Thomas Kohnen,
Direktor der Klinik für Augenheilkunde
am Universitätsklinikum Frankfurt/Main
Am Mikrofon: Carsten Schroeder
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de

Brille? Nein Danke! Viele Menschen können sich an Brillen oder Kontaktlinsen nicht gewöhnen. Um wieder optimal sehen zu können, kann eine Laserbehandlung vorhandene Kurz- oder Weitsichtigkeiten ausgleichen. Mehr als 100.000 Menschen unterziehen sich jedes Jahr in Deutschland dieser Behandlung, die allerdings auch Risiken birgt. Aus diesem Grund sollte vor jeder Laserbehandlung eine gründliche Beratung erfolgen.

19.15 Das Feature

Riace im Visier der Lega
Ein Integrationsmodell wird
abgewickelt
Von Aureliana Sorrento
Regie: Matthias Kapohl
Dlf 2019

Riace war ein Musterbeispiel an Integration. Flüchtlinge brachten neues Leben in das sterbende Dorf an der ionischen Küste Kalabriens. Bis 2018 lebten Einheimische und Migranten friedlich miteinander. Dann wurde der Bürgermeister unter Hausarrest gestellt und die Flüchtlinge weggebracht. In den 50er-Jahren begannen Riaces Bewohner auf der Suche nach Arbeit auszuwandern. Kurz vor der Jahrtausendwende war der alte Ortskern im hügeligen Hinterland, Riace Borgo, beinahe entvölkert. Dann landete ein Schiff voll kurdischer Flüchtlinge an Riaces Strand. Der Linksaktivist Domenico Lucano und eine Gruppe Gleichgesinnter brachten sie nach Absprache mit den emigrierten Eigentümern in den verlassenen Häusern des Dorfes unter. Lucano ließ sich 2004 zum Bürgermeister wählen und nutzte staatliche Mittel für die Aufnahme von Flüchtlingen, um sie auszubilden, ihnen Arbeit zu geben und um die dazu notwendige Infrastruktur zu errichten. Auch die Einheimischen profitierten davon. Kita und Grundschule wurden wieder eröffnet, Arbeitsplätze geschaffen, die Mikrowirtschaft des Dorfes angekurbelt. Riace wurde ein weltweit gepriesenes Integrationsmodell. Im Oktober 2018 stellte die Staatsanwaltschaft des benachbarten Locri Domenico Lucano unter Hausarrest – wegen des Verdachts auf Begünstigung illegaler Einwanderung und anderer Delikte. Der rechtsextreme Innenminister Matteo Salvini ließ die in Riace lebenden Asylbewerber in zum Teil weit entfernte

Aufnahmelager im ganzen Land bringen. Alle Versuche, das Integrationsprojekt wiederzubeleben scheiterten. Auch in Riace sind Salvinis rechte Anhänger der Lega im Aufwind.

20.10 Hörspiel

Im Wald da sind die Räuber – Radio
Mystery Soap
Von Ulrich Bassenge
Komposition: der Autor
Regie: Johannes Mayr
Mit Donald Arthur, Raphael Clamer,
Barbara Falter, Lars Rudolph, Chris
Pichler
SRF 2009/45'42

Je tiefer der Wald, desto schauriger die Geschichten. Und das Radio ist live dabei: Wir hören Räuberhauptmann Rinaldo Rinaldini aus seinem Erdloch heraus sinnlose Schlachtbefehle krächzen, erleben Ladykiller Black Jack Davey bei der Arbeit und lernen, wie man seinen besten Räuberkollegen meuchlings entsorgt. Inzwischen duelliert sich Jesse James mit den Lehmann Brothers und verrät der schwarze Jonas, jener berüchtigte Kapuziner und Menschenfresser, seine Lieblingsrezepte. Wenn dann endlich alle Gesetzlosen am Galgen baumeln, gehen die Räuberbräute zusammen einen Kaffee trinken. Die Geschichtsschreibung des Räuberwesens ist wildgewordene Folklore, eine vielfältige und ausufernde Ansammlung von Sagen, Legenden, Gerüchten und Erzählungen. Ulrich Bassenge reitet seine Hörspiel-Kolportage vom Wilden Westen in den Wald der deutschen Romantik und verpasst beim Pferdewechsel Schiller einen Streifschuss. Märchen- und Balladengestalten treffen auf die ursprüngliche Akkumulation, die Mutter allen Raubes; und eine Bande von Philosophen trifft sich im Übertragungswagen. Hier wird ausbaldowert, ob Räuber nun Banken überfallen oder welche gründen.

21.05 Jazz Live

.....
Benjamin Schaefer Big Band Hive
Mind (2/2)
Benjamin Schaefer, Piano
Jan Schneider, Trompete
Matthias Schriefl, Trompete
Bastian Stein, Trompete
Matthias Bergmann, Trompete
Klaus Heidenreich, Posaune
Moritz Wesp, Posaune
Robert Hedemann, Posaune
Jan Schreiner, Posaune
Marko Lackner, Saxofon
James Wylie, Saxofon
Holger Werner, Saxofon
Denis Gäbel, Saxofon
Uli Kempendorff, Saxofon
Frank Wingold, Gitarre

Igor Spallati, Kontrabass
Jonas Burgwinkel, Schlagzeug
Leitung: Benjamin Schaefer
Aufnahme vom 25.2.2019 aus dem
Alten Pfandhaus in Köln
Am Mikrofon: Thomas Loewner
.....

Bisher hatte Benjamin Schaefer vor allem mit kleinen Besetzungen gearbeitet, vom Trio in der klassischen Besetzung Piano, Bass und Schlagzeug über das Quartett Expressway Sketches bis hin zum Quintett Quiet Fire. Für sein jüngstes Projekt stellte der Pianist Schaefer nun erstmals eine 17-köpfige Big Band zusammen. Der Name dieses Jazzorchesters, Hive Mind (Schwarmverhalten), bezieht sich hier auf Phänomene aus der Tierwelt. Inspiriert von Vogel- oder Bienen-schwärmen strebt Benjamin Schaefer in seiner Big Band einen ständigen Rollenwechsel aller Beteiligten an: Jeder Musiker ist potenziell Führender und Folgender. Bei der Live-Premiere am 25. Februar im Alten Pfandhaus Köln präsentierte sich das Ensemble in mitreißender Spiellaune: Dynamische Kollektiv-Improvisationen, für die Schaefer lediglich grafische Handlungsanweisungen angefertigt hatte, wechselten sich ab mit Stücken, in denen punktgenaues Satzspiel und griffige Themen mit freien Passagen kleinerer Splittergruppen, die sich aus dem Ensemble herausbildeten, ein spannungsvolles Wechselverhältnis eingingen.

22.05 Musikszene

Einfallreich, leidenschaftlich und
Grenzen überschreitend
Die Lautten Compagny Berlin
definiert Barockmusik neu
Von Rainer Baumgärtner

In der vielfältigen Alte-Musik-Szene gibt es einige Gruppen, die sich durch einen innovativen Ansatz oder durch die bleibende Qualität ihrer Aufführungen profilieren. Doch kaum ein Ensemble kann es in Deutschland mit der Lautten Compagny Berlin aufnehmen, wenn es um die Vielfalt an Genre übergreifenden Präsentationen geht. Dies war vor 35 Jahren noch nicht vorauszusehen, als die beiden Lautenisten Wolfgang Katschner und Hans Werner Apel das Ensemble in Ostberlin als Duo gründeten. Besonders in den vergangenen 15 Jahren hat sich daraus eine vielgestaltige Musikformation entwickelt, für die es keine Grenzen zu geben scheint. Ob Opernproduktionen, Wort-Musik-Projekte mit bekannten Schauspielern, das Gegenüberstellen von barocken und zeitgenössischen Kompositionen, die Zusammenarbeit mit Tanzkompanien, Videokünstlern, Puppentheatern oder gar Electronic-Spezialisten, der Lautten Compagny gehen die Ideen nie aus. Die Energie und die Leidenschaft, mit der die verschiedenen Projekte angegangen werden, übertragen sich unmittelbar auf das Publikum, das auch schon mal mit agieren kann.

Mi 12. Juni

20.30 Lesezeit

Kenah Cusanit liest aus ihrem Debütroman ‚Babel‘ (2/2)

Aufgefallen ist Kenah Cusanit in diesem Jahr, als ihr erster Roman ‚Babel‘ auf der Nominierenliste für den Preis der Leipziger Buchmesse stand. Es geht im Roman um einen deutschen Archäologen und eine biblische Aufgabe – die Ausgrabung Babylons nämlich. 1913, unweit von Bagdad. Der Archäologe Robert Koldewey leidet ohnehin schon genug unter den Ansichten seines Assistenten Buddensieg, nun quält ihn auch noch eine Blinddarmentzündung. Die Probleme sind menschlich, doch seine Aufgabe ist biblisch: die Ausgrabung Babylons. Zwischen Orient und Okzident bahnt sich gerade ein Umbruch an, der die Welt bis in unsere Gegenwart hinein erschüttern wird. Wie ein Getriebener dokumentiert Koldewey deshalb die mesopotamischen Schätze am Euphrat; Stein für Stein legt er die Wiege der Zivilisation frei – und das Fundament des Abendlandes. Kenah Cusanits erster Roman ‚Babel‘ ist Abenteuer- und Zeitgeschichte zugleich. Kenah Cusanit, geboren 1979, lebt in Berlin. Für ihre Essays und Gedichte wurde die Altorientalistin und Ethnologin bereits mehrfach ausgezeichnet. Kenah Cusanit liest einen zweiten und letzten Teil aus ihrem Roman ‚Babel‘ vor.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Salzburger Stier 2019

Der Eröffnungsabend mit Gerhard Polt
Mitschnitt vom 10.5.2019 aus dem
Kurhaus Meran

Der Salzburger Stier, auch Kabarett Oscar genannt, ist der renommierteste Kleinkunstpreis im deutschen Sprachraum. Er wird jährlich von den öffentlich-rechtlichen Radiosendern an Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz verliehen. 1982 wurde er zum ersten Mal vergeben und 15 Jahre lang in Salzburg überreicht, seitdem geht er auf Reisen und ist 2019 in Meran angekommen. Den Eröffnungsabend am 10. Mai bestritten Gerhard Polt und die Well-Brüder aus'm Biermoos. Seit über 40 Jahren brilliert Gerhard Polt als Kabarettist und Satiriker, als Filmregisseur und Hörspielmacher, als Geschichtenerzähler, Philosoph und Beobachter. Für seine Arbeit bekam er in diesem Jahr den Ehrenstier verliehen. Bei seinem Auftritt, gemeinsam mit den hochmusikalischen Well-Brüdern aus dem bayerischen Biermoos, ist „gehobene Unterhaltung mit humanitärem Beigeschmack“ garantiert. Der Eröffnungsabend zum 38. Salzburger Stier fand im Meraner Kursaal statt und wurde von Robert Asam moderiert.

22.05 Spielweisen

Wortspiel – Das Musik-Gespräch
Der Pianist Michael Korstick stellt
Sergej Rachmaninows ‚Variationen
über ein Thema von Corelli‘ vor
Am Mikrophon: Christoph Schmitz

„Da war kein falscher Akkord in der linken Hand“, betont Michael Korstick im Gespräch über eine von Rachmaninows Corelli-Variationen. In seinem letzten Werk für Klavier solo schwankte der Komponist 1931 zwischen harmonischer Unbestimmtheit und neuartigen Modulationen sowie typischen Merkmalen seiner Musiksprache. Er nutzte das Werk als Experimentierfeld für stilistische Änderungen, quasi als Generalprobe für seine spätere Rhapsodie über ein Thema von Paganini für Klavier und Orchester. Trotz knochiger Harmonien und vertrackter Akkordfolgen strotzen die Variationen vor pianistischer Raffinesse. 20 Variationen schrieb Rachmaninow über das berühmte Corelli-Thema ‚La Follia‘, das ihm der Geiger Fritz Kreisler zeigte. Heute wissen wir, dass es das Thema schon lange vor Corelli gab. Auf bis zu drei Variationen könnte man verzichten, empfahl Rachmaninow – er selbst wählte jeweils andere aus, die er im Konzert weg ließ. Der Pianist Michael Korstick diskutiert mit Christoph Schmitz über die Notwendigkeit der 13. Variation und erzählt, zu welcher mysteriösen Stelle er den Komponisten gerne befragen würde.

Do 13. Juni

10.10 Marktplatz

Einkochen und einmachen
Obst und Gemüse haltbar machen
Am Mikrophon: Jule Reimer
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de

Himbeeren, Holunder, Mirabellen, Bohnen, Tomaten, Birnen oder Kürbis: Von Frühsommer bis Frühherbst bietet die Natur hierzulande ein pralles Angebot an frischen Früchten und Gemüse. Das lässt sich in die kältere Jahreszeit mitnehmen: Zum Beispiel im Glas eingekocht oder – für alle, die es süß mögen – gezuckert und erhitzt als Konfitüre. Aber während das Marmelademachen boomt, trauen sich viele nicht ohne Weiteres ans Einkochen heran. Dabei werden die Zutaten roh in Gläser gefüllt und anschließend in einem besonderen Topf oder im Backofen erhitzt. Welche Früchte, welche Gemüse eignen sich für welche Form des Einmachens? Welche Früchte und Kräuter lassen sich gut miteinander kombinieren, wie sieht es bei Gemüsesorten aus? Welche Zutaten steigern besonders die Haltbarkeit? Wie steht es um Vitamin-

verlust und Haltbarkeit? Welche Küchenausstattung ist fürs Einkochen erforderlich? Die einmachversierten Gäste von Jule Reimer beantworten Ihre Fragen.

21.05 JazzFacts

Espaces
Der französische Schlagzeuger
Edward Perraud
Von Karl Lippegaus

Edward Perraud gehört zur ersten Liga der französischen Jazzdrummer. Mit Gitarre und Posaune begann er das Musizieren, wechselte aber bald zur Perkussionsabteilung mit Studium am Konservatorium in Rennes. Er wurde Musikwissenschaftler mit Diplom, nachdem er sich als Schlagzeuger in den Gefilden des alternativen Rock ausgetobt hatte. Ob Kammer-Jazz, Neue Musik, Chansons oder Indie-Rock – vielseitiger als Edward Perraud kann ein Jazzdrummer heutzutage kaum sein. So versuchte er beispielsweise mit einer Hommage an Hanns Eisler, den Fesseln der (Jazz-)Tradition zu entkommen. ‚Ballads and Barricades‘ nannte Perraud jenes erstaunliche Album, erschienen bei seinem eigenen Label Quark Records. Noch im selben Jahr 2006 organisierte er ‚Wonderland‘, eine Kooperation mit dem Filmemacher Nicolas Humbert. Perraud suchte früh die Nähe großer Lehrer vor allem aus der Neuen Musik. 2014 fiel er als treibende Kraft in Thomas de Pourquery's ‚Supersonic‘ auf. Seine Studioarbeit gipfelte zuletzt in Alben wie ‚Open Land‘ mit dem Quartett des Pianisten Bruno Angelini sowie der CD ‚Espaces‘, Perrauds Debüt mit eigenem Piano trio. Seine vielen Reisen nutzt er für seinen zweiten Beruf, den eines Kunstfotografen.

22.05 Historische Aufnahmen

Nicht nur Evangelist, sondern auch
Buffo und Wanderer
Der Tenor Kurt Equiluz (*1929)
Von Bernd Heyder

Wegweisende Schallplattenaufnahmen von Nikolaus Harnoncourt machten ihn Ende der 60er-Jahre weltweit bekannt, und noch heute dient die Klarheit seiner Stimme, die Deutlichkeit seiner Diktion und die Flexibilität seiner Gestaltung auch außerhalb der historisch-informierten Gesangsschule als Leitbild: Kurt Equiluz ist ein Bach-Tenor par excellence. Doch nicht nur im Konzert- und Oratorienfach war der einstige Wiener Sängerknabe sein Leben lang zu Hause: Für mehr als drei Jahrzehnte, von 1950 bis 1983, gehörte er dem Ensemble der Wiener Staatsoper an und sang dort vornehmlich im Buffofach Partien von Mozart bis Strawinsky unter Dirigenten wie Herbert von Karajan, Georg Solti und Karl Böhm. An seinem 90. Geburtstag stellen die ‚Historischen Aufnahmen‘ Kurt Equiluz nicht nur als unvergessenen Bach-Evangelisten vor, sondern auch als Charakter-

darsteller im Operetten-Repertoire der Wiener Volksoper sowie als sensiblen Liedinterpret. Der Kammer Sänger und emeritierte Hochschulprofessor erzählt zudem Geschichten aus seinem Leben.

Fr 14. Juni

19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

Göttlicher Beistand am Straßenrand
Von Vivien Schütz

Eine Autobahnkirche sollte nicht mehr als einen Kilometer von der Autobahn entfernt liegen, Platz für eine Busladung Besucher haben und mindestens von 8 bis 20 Uhr geöffnet sein. Aber wie nah kann man Gott auf einem Rastplatz zwischen Autobahn und überquellenden Mülleimern kommen? Während in Deutschland viele Kirchen geschlossen oder verkauft werden, weil sie niemand mehr nutzt, werden, ganz entgegen dem Trend, ständig neue Autobahnkirchen gebaut. Oft stecken Vereine und private Sponsoren hinter den Bauten. Aktuell gibt es 44 von ihnen. Eine steht an der A71 am Rastplatz Thüringer Tor, zwischen Erfurt und Schweinfurt. Eine Kirche, die alle Menschen, ungeachtet ihres Glaubens, ansprechen will. Auch aufgrund ihres geschichtsträchtigen Standorts im ehemaligen deutsch-deutschen Grenzgebiet. Das Gotteshaus ist rund um die Uhr für alle geöffnet: Katholiken, Protestanten, Ungläubige, Suchende. Es gibt vor Ort keinen Pfarrer, aber drei Mal im Jahr einen Gottesdienst. Vivien Schütz nimmt an einem dieser Gottesdienste teil und erfährt, was die Leute in den schmucklosen Bau zieht. Sie spricht mit den Menschen, die sich um das Gebäude kümmern und die immer wieder mit Vandalismus zu kämpfen haben. Und sie versucht, zur Ruhe zu kommen und so das Hauptanliegen der Autobahnkirchen am eigenen Körper und Geist zu erfahren.

20.10 Das Feature

Die Affen von Tübingen
Über den unerbittlichen Streit um
Tierversuche
Von Marius Elfering
Dlf 2019

An keinem anderen Lebewesen wird die Diskussion um Tierversuche so erbittert geführt wie am Affen. Die Forschung am lebenden Tier sei unersetzlich, sagen die einen. „Tierquälerei“, rufen die anderen. Der Graben könnte tiefer kaum sein. Sie heißen Jorris, Pollux oder Mango, aus ihren Köpfen ragen Implantate, die ihnen die Forscher eingesetzt haben. Sie sitzen in einem Primatenstuhl und erfüllen Aufgaben. Die Forscher des Hertie-Instituts für klinische Hirnforschung in Tübingen halten diese Tierversuche für un-

abdingbar, sie wollen kranken Menschen helfen. Der Gedanke, dass Tiere für menschliche Zwecke leiden, ist für Tierschützer schwer zu ertragen. Tierversuche an Affen heizen die Diskussion besonders an. Zwar machen Affen nur einen Bruchteil der Versuchstiere in Deutschland aus, dennoch geraten sie immer wieder in den Mittelpunkt der Konflikte. In Tübingen werden gleich an mehreren Instituten Versuche an Affen durchgeführt. Drinnen wird geforscht, draußen protestiert. Zwei Lager, die sich unversöhnlich gegenüberstehen. Das Doppelporträt lässt beide Seiten zu Wort kommen – und überlässt das Urteil den Hörerinnen und Hörern.

21.05 On Stage

Estland-Folk trifft Bluegrass, Pop
und Sinfonik
Curly Strings und Thüringer
Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt
Aufnahme vom 6.7.2018 beim
Rudolstadt Festival
Am Mikrofon: Babette Michel

Folk hat bei der Jugend in Estland den Stellenwert von Pop, und die Bandmitglieder von Curly Strings sind dort so etwas wie Popstars. Der Bandname Curly Strings, die lockigen Saiten, nimmt nicht nur Bezug auf die gelockten Haare der Geigerin und Sängerin Eeva Talsi, sondern auch auf die Musik des estnischen Quartetts. Auch diese hat Kurven, Biegungen und Wellen und windet sich verspielt und dynamisch zwischen estnischen Tänzen, Kammermusik und Bluegrass. Eeva hat, wie auch Mandoline-Spieler Villu Talsi, Kontrabassist Taavet Niller und Gitarrist Jaan Jaago, an der Estnischen Musikakademie die Volksmusik ihres Landes studiert. Schon länger träumte sie davon, die Musik von Curly Strings mit einem großen Orchester aufzuführen. In Rudolstadt wurde der Traum wahr – beim gemeinsamen Konzert mit den Thüringer Symphonikern Saalfeld-Rudolstadt unter der Leitung von Oliver Weder.

Sa 15. Juni

0.05 Mitternachtskrimi

Der Mordprozess Mary Dugan
Von Bayard Veiller
Bearbeitung: Christian Böhme
Regie: Gerd Beermann
Mit Irmgard Weyrather, Hilda Richter,
Claire Rueddiger, Käthe Everett, Arno
Ebert, Heinz Schimmelpfennig, Hans
Goguel, Ernst Sladeck, Hanns Ernst
Jäger u.a.
SWF 1948/ca. 54' (mono)

Die 30-jährige Tänzerin Mary Dugan ist des Mordes an dem vielfachen Millionär Edgar Rice angeklagt. Rice wurde mit Marys Messer erstochen; sie selbst saß, teilnahmslos und mit Blutflecken übersät, in einem Sessel neben der Leiche. Vor Gericht stellt sich heraus, dass Mary nicht nur zu Edgar Rice, sondern auch zu einigen anderen vermögenden Männern ein Verhältnis unterhielt, vor allem in der Absicht, ihrem Bruder Jimmy Ausbildung und Studium zu finanzieren. Mary leugnet die Mordtat, doch ihre Glaubwürdigkeit wird schwer erschüttert, als sie gesteht, dass Rice sich ihretwegen von seiner Frau trennen und sie zur Erbin seines Vermögens machen wollte. Nun können Mary nur noch die forensischen Tatsachen helfen, ein unverhoffter Zeuge – oder ein neuer Anwalt. – In der Rolle des Sonderberichterstatters Fred Smith, der die Gerichtsverhandlung wie ein Fußballspiel kommentiert, verlieh der damalige SWF-Hörspielchef Christian Boehme dem erfolgreichen Bühnenstück die radio-phonische Form einer transatlantischen Live-Reportage. Allein die Unterbrechung durch Werbung – ausgerechnet für ein Ehevermittlungsinstitut – dürfte die deutschen Ohren vor 70 Jahren sehr befremdet haben.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon:

Der Konzertveranstalter Gunther Lorz 2019 jährt sich das legendäre Woodstock-Festival zum 50. Mal. Das Burg Herzberg Festival feierte sogar schon ein Jahr früher sein Debüt und gilt damit als erstes Freiluft-Hippie-Festival Deutschlands, das dem üblichen Pop-Musikgeschäft etwas entgegenhalten will. Im Sommer 1968 fand es zum ersten Mal statt. Gunther Lorz wurde ein Jahr früher, 1967, in Hünfeld bei Fulda geboren. Mit einem kleinen Weinstand auf dem Festival fing er an, heute ist er der Geschäftsführer der Herzberg Festival GmbH. Seine Musikauswahl bei ‚Klassik-Pop-et cetera‘ bildet einen bunten Mix aus Heavy Metal, Klassik, Rock und Neue Deutsche Welle.

11.05 Gesichter Europas

Verklärte Helden, verurteilte Mörder
Der Balkan und die Kriegsverbrechen
Mit Reportagen von Dirk Auer

Die Arbeit des Haager UN-Gerichtshofs für das ehemalige Jugoslawien geht zu Ende, die Aufarbeitung der Kriegsverbrechen wird aber fortgesetzt. Gerichte in Sarajevo oder Belgrad tragen nun die Verantwortung dafür, dass sie nicht ungesühnt bleiben. Selbst zwei Jahrzehnte nach dem Ende der kriegerischen Konflikte ist das allerdings sehr schwierig: Nationalisten geben in vielen Balkanstaaten den Ton vor. Politiker weigern sich bis heute, Kriegsverbrechen anzuerkennen, die im Namen der eigenen Volksgruppe verübt worden sind. Verurteilte werden auch in großen

Teilen der Bevölkerung wie Helden verehrt, das Leid der Opfer einfach ausgeblendet. Es gibt auch eine andere Seite, doch neben der Justiz sind es vor allem zivilgesellschaftliche Initiativen, die dafür sorgen, dass die Wahrheit nicht in Vergessenheit gerät.

22.05 Atelier neuer Musik

music to end all music
Galina Ustwolskaja zum
100. Geburtstag
Von Ingo Dorf Müller

Galina Ustwolskajas drei schlicht ‚Komposition‘ genannte Werke entstanden zwischen 1970 und 1975, wurden aber erst in den 90er-Jahren außerhalb Russlands bekannt. Seither sind die Diskussionen um diese „Musik der Extreme“ nie ganz verstummt. Doch während Ustwolskajas Klavierwerke allmählich Bestandteil des modernen Repertoires werden, sind ihre größten und konsequentesten Entwürfe kaum noch zu hören. Die drei Kompositionen und die an diese anschließenden vier ‚Symphonien‘ (1979 – 90) sind allesamt Werke rituellen Charakters, und wie die Komponistin befand, im strengen Sinne nicht religiös, aber definitiv spirituell. Sie gleichen erratischen Blöcken, und scheinen kaum zu vermitteln: Nicht in der Sowjetunion, wo Ustwolskajas Werke zeitweise verboten waren, noch im Westen, wo sie nach anfänglicher Begeisterung bald ignoriert wurden. Es ist eine Musik, die sich ideologischer Vereinnahmung ebenso widersetzt wie dem schnellen Konsum und der Routine des Musikbetriebs.

23.05 Lange Nacht

Saz, Soul und Selbstbewusstsein
Eine Lange Nacht mit Musik von
Türkeistämmigen in Deutschland
Von Nedim Hazar und Michael Frank
Regie: Jan Tengeler

Seit mehr als einem halben Jahrhundert leben türkeistämmige Menschen in Deutschland. Doch noch immer ist die musikalische Vielfalt der größten deutschen Minderheit nur wenigen bekannt. Rapper wie Kool Savas oder Eko Fresh sind allen ein Begriff, aber abseits vom Mainstream gibt es quer durch Deutschland Chöre, die die Tradition der klassisch türkischen Musik pflegen, es gibt Volkssängerinnen und Volkssänger in der Tradition der türkischen Apýks und kurdischen Dengbej, die ihre Lieder auf der Saz begleiten. Als Kassetten, LPs und CDs gängig waren, florierten Plattenfirmen, die ihre Produkte in türkischen Geschäften vertrieben. Viele der jüngeren Generation kreieren ihre musikalische Identität ganz selbstverständlich aus Quellen zwischen anatolischer Volksmusik, Rock und internationaler House-Musik. Aber inzwischen sind es immer mehr Musiker leid, hauptsächlich als Menschen mit dem sogenannten Migrationshintergrund wahrgenommen zu werden. Sind es Sprachbarrieren,

die einer größeren Popularität der unterschiedlichen Musikarten entgegenstehen, oder ungewohnte Tonfolgen und Rhythmen? Oder gar Ressentiments, die gar nichts mit Musik zu tun haben? Eine ‚Lange Nacht‘ mit Musikerinnen und Musikern verschiedener Generationen zwischen Folk, Rock, Elektro-Dub, House und zeitgenössischer E-Musik.

So 16. Juni

9.30 Essay und Diskurs

Neuer Antisemitismus – Befund,
Analyse, Verstehen (1/6)
Der Schriftsteller Doron Rabinovici im
Gespräch
(Teil 2 am 23.6.2019)

Antisemitismus tritt in vielen Ländern verstärkt auf und das wirft zahlreiche Fragen auf. Die komplizierte Debatte zum Antisemitismus beginnt schon bei einer Definition desselben. In einer sechsteiligen multiperspektivischen Annäherung versucht ‚Essay und Diskurs‘, die Positionen einzuordnen. Unterschiedlichste Ausgangsszenarien führen zu antisemitischen Handlungen heute, in europäischen Ländern, in den USA, im Nahen Osten. Offene Gewalt gegen Juden auf der Straße oder dschihadistische Anschläge gegen jüdische Einrichtungen sind genauso globale Wirklichkeit wie Politiker, die mit Ressentiments gegen Juden auf Wählerfang gehen. Hat der Antisemitismus, den wir historisch überwunden glaubten, doch Kontinuität? Oder haben wir ganz neue Gesellschaften, die unseren gelernten Umgang herausfordern? Doron Rabinovici, Mitherausgeber des Standardwerks zum ‚Neuen Antisemitismus?‘ stellt die grundlegenden Zusammenhänge und offenbaren Unüberwindbarkeiten der Antisemitismusdebatte im Gespräch dar. „Worauf lassen wir uns ein, wenn wir Antisemitismus begreifen wollen? Meinen wir ein Gefühl, ein Ressentiment, eine Haltung, ein Gerücht oder gar nur ein Vorurteil über eine bestimmte soziale und kulturelle Gruppe, die Juden genannt wird?“, fragt die Anfang 2019 im Suhrkamp Verlag erschienene Essaysammlung, eine Neuauflage des Standardwerks ‚Neuer Antisemitismus?‘ aus dem Jahr 2004. Gerade weil sich 15 Jahre später so viele Fragen neu und anders stellen, haben die Herausgeber Christian Heilbronn, Doron Rabinovici und Natan Sznaider den Autorinnen und Autoren nach 15 Jahren Gelegenheit gegeben, ihre Einschätzungen neu zu kommentieren und in manchen Fällen sich gleich in Gänze neu zum Antisemitismus zu äußern. Der 1961 in Israel geborene Wiener Schriftsteller und zeitkritische Historiker Doron Rabinovici veröffentlichte sein Prosadebüt ‚Papirnik: Stories‘ 1994 im Suhrkamp Verlag. Seitdem sind zahlreiche Romane und Essays

von ihm erschienen, deren Protagonisten immer wieder das Jüdischsein in Europa thematisieren. 2000 erschien ‚Instanzen der Ohnmacht‘, Rabinovicis Studie über die Arbeit des Wiener Judenrats von 1938 bis 1945.

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
Die Komponistin Rebecca Saunders
im Gespräch mit Joachim Scholl

„Stille ist wie die Leinwand hinter dem Klang“ – sagt die Britin Rebecca Saunders, die neue Maßstäbe für die moderne Musik setzt. Bei Wolfgang Rihm hat sie studiert – in Deutschland ist sie geblieben: Nach etlichen preisgekrönten Werken wurde Rebecca Saunders, Jahrgang 1967, jetzt mit dem Ernst-Siemens-Musikpreis 2019 ausgezeichnet, einer der mit 250.000 Euro höchstdotierten Musikauszeichnungen der Welt. In der Begründung hob die Jury eine beispiellose Klangsprache hervor, mit der Rebecca Saunders neue Maßstäbe für die moderne Musik setzen würde. Rebecca Saunders gilt als eine der bedeutendsten Komponistinnen zeitgenössischer Musik. Man darf gespannt sein, welche Beispiele die Künstlerin für die ‚Zwischentöne‘ aussucht – und welche Musik sie sonst mag.

15.05 Rock et cetera

Selbstfindung eines Chamäleons
Der kanadische Prog-Metaller
Devin Townsend
Von Kai Löffler

Seit 25 Jahren macht der kanadische Sänger, Songwriter und Multiinstrumentalist Devin Townsend seine ganz eigene Musik und sperrt sich konsequent dagegen, in ein Genre einsortiert zu werden. In seinen unterschiedlichen Bands und Projekten macht er Metal, Prog, Akustik Rock, Pop mit Musical-Anklängen und sogar Country. Oder, wie auf dem aktuellen Album ‚Empath‘, alles auf einmal. Lange Zeit war seine Frisur – hinten lang, oben Glatze – sein Markenzeichen. Aber auch wenn die Skullet-Zeiten lange vorbei sind, nimmt sich ‚Heavy Devvy‘ bis heute selten ernst: Auf dem Konzeptalbum ‚Ziltoid The Omniscient‘ erkundet ein Außerirdischer das Universum auf der Suche nach der ultimativen Tasse Kaffee. Mit seinem aktuellen Album ‚Empath‘ schließt er ein langes Kapitel seiner Karriere ab. Aber was kommt danach?

20.05 Freistil

So werden Hits gemacht
Die Pop-Fabrik
Von Ina Plodroch
Regie: die Autorin
Dlf 2017

Nicht nur der Sound der Pophits hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert – auch die Art, wie sie geschrieben werden.

Die Sendung blickt in die Pop-Fabriken von heute und geht der einen Frage nach: Wie werden Hits gemacht? Die großen Musiklabels und -verlage setzen verstärkt auf den kreativen Input von Songwritern. Viele Hits entstehen daher neuerdings in Songwriting Camps, in denen Komponisten und Produzenten in Teams zusammen arbeiten. Wie funktioniert das? Die Sendung wirft einen Blick in die Geschichte des Song-Schreibens. Einige der aktuell gefragtesten Hit-Macher kommen zu Wort.

21.05 Konzertdokument der Woche

.....
 BENJAMIN BRITTEN

*Konzert für Violine und
 Orchester d-Moll, op. 15*

LEOŠ JANÁČEK

*Suite für Orchester aus der Oper
 ‚Das schlaue Füchlein‘*

Sinfonietta für Orchester

James Ehnes, Violine

Dresdner Philharmonie

Leitung: Juanjo Mena

Aufnahme vom 8.12.2018 aus dem

Kulturpalast Dresden

Am Mikrophon: Claus Fischer

Benjamin Britten's Violinkonzert entstand vor dem Hintergrund des Zweiten Weltkriegs. Es zeichnet den Schrecken nach und ist zugleich Ausdruck der Klage über Millionen Tote. Im Kontrast dazu stehen Leoš Janáčeks erhabene Sinfonietta sowie die überwiegend heiteren Sätze aus seiner Oper ‚Das schlaue Füchlein‘, die Charles Mackerras zu einer Orchestersuite geformt hat. Beim Konzert mit der Dresdner Philharmonie übernahm der kanadische Geiger James Ehnes die Solo-Partie. Mit Juanjo Mena leitete einer der herausragenden spanischen Dirigenten der Gegenwart das Konzert im Dresdner Kulturpalast.